

28. Mai 2004

Zivildienstler bringen Lebensfreude ins Heim

Prokop: Mit Juni 2004 rund 150 Jungmänner im Einsatz

Mit 1. Juni werden acht neue Zivildienstler ihren 12-monatigen Dienst in einem NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheim angetreten. "Zivildienstler in unseren Pflegeheimen sind in vielerlei Hinsicht eine Bereicherung und Unterstützung. Nicht nur, dass sie selber sehr viel für das eigene Leben und den Umgang mit anderen, auch älteren und oftmals behinderten Menschen lernen, sie sind auch eine Entlastung für die Mitarbeiter", betont dazu Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop.

"Es ist aber auch Tatsache, dass sie frischen Wind und jungen Elan ins Leben der Heimbewohner bringen. Die Bewohner sehen im Zivildienst eine Extraleistung und lassen sich gerne von den jungen Burschen verwöhnen oder motivieren", so Prokop weiter.

Auf Grund des § 4 Zivildienstgesetz ist die Abteilung NÖ Landeskrankenanstalten und Landesheime als geeigneter Träger des Zivildienstes anerkannt. Das heißt, es besteht auch die Möglichkeit, in einem NÖ Landesheim den Zivildienst zu leisten. Seit Februar 2004 sind hier 140 Zivildienstler im Einsatz, im Oktober 2004 werden es geschätzte 85 bis 90 Zivildienstler sein.

Zivildienstler dürfen nur auf Anordnung und unter Anleitung bzw. Aufsicht, z. B. der Pflegedienstleitung oder einer Stationsschwester, zu bestimmten Aufgaben herangezogen werden. Ein eigener Tätigkeitskatalog für niederösterreichische Heime beschreibt die Einsatzmöglichkeiten, z. B. Betten machen, Verteilen von Speisen, Begleitung von Heimbewohnern, Gespräche, soziale Betreuung, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Hol- und Bringdienst und vieles mehr.

Weitere Informationen: Dr. Otto Huber, Abteilung Landesheime, Telefon 02742/9005-16380, e-mail post.gs7@noel.gv.at

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at